

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1942**

287 (7.12.1942)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-445435](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-445435)

# Feuerliches Wochenblatt

Feuerländische



Nachrichten

Anzeigenspreis: Die einpoltrige 46 Millimeter breite Millimeterzeile oder deren Raum 10 Pf., amtliche Anzeigen, Anzeigen der NSDAP, und ihrer Gliederungen (einschließlich der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft) 7 Pf., Anzeigen der NSDAP und NSG, Kraft durch Freude 5 Pf., die 78 mm breite Millimeterzeile im Zehntel 80 Pf. Fernspr. Nr. 267. Volkshochschule Hannover 12264

## Weitere Sowjetangriffe gescheitert

Vorbildliche Haltung eines Wiener Bataillons.

dem Führerhauptquartier, 6. Dezbr. Das Kommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Offensiven im Ost- und Westgebiet wurden durch die Sowjets im Tagkampf und teilweise im Nachkampf abgewiesen. Mehrere Panzer wurden zerstört und über 1600 Gefangene erbeutet. Im West- und Ostgebiet wurden durch die Sowjets große Verluste an Panzern und Infanterie erlitten. Die Verluste an Panzern und Infanterie betragen über 1000 Fahrzeuge.

ab, sondern verlor, aus dem Feuerbereich herauszukommen. Dabei geriet er in ein Minenfeld, wo er von hochgehenden Minen zerrissen wurde.

5000 BRZ-USA-Frachter im Atlantik torpediert. Madrid, 6. Dezbr. Aus Rio de Janeiro wird die Verletzung des nordamerikanischen Dampfers "Barro Negro" gemeldet. Das Schiff des BRZ, groß ist, wurde im Atlantik torpediert. 45 Besatzungsmitglieder konnten gerettet werden.

Ueberraschende Fliegerangriffe auf feindliche Panzer- und Lastkraftwagenkolonnen.

Berlin, 6. Dezbr. Durch schwere Angriffe deutscher Sturzkampfflugzeuge und Zerstörergruppen haben die britischen und US-amerikanischen Panzer- und Lastkraftwagenkolonnen über das Meer hinaus in die Tiefe getrieben. In Tiefangriffen wurden marschierende Infanteriekolonnen des Feindes auf den Straßen der östlichen Mittelmeerküste zerstört. Der Flugplatz Constantine wurde wirkungslos bombardiert.

Deutsch-italienische Kampffliegerverbände, die in mehreren Wellen Bahnhöfe und Eisenbahnstrecken im italienisch-algerischen Grenzgebiet angriffen, verursachten zahlreiche Brände und zerstörten die Gleisanlagen. Mehrere Brennstoffbehälter der Kampfflieger wurden zerstört. Die deutschen Kampfflieger führten ihre Unternehmungen trotz heftigen feindlichen Flakfeuers durch. Auch eine Spitfire, die zur Abwehr aufstieg, wurde zerstört.

Vorstoß schneller deutscher Kampfflugzeuge gegen die britische Insel.

Berlin, 6. Dez. Am 5. Dezember trafen schnelle deutsche Kampfflugzeuge überraschend gegen die britische Insel vor und betrafen eine Fabrikanlage an der Bahnlinie nordöstlich von Dover. Die Betriebsanlagen einiger Bahnstationen wurden ebenfalls mit guter Wirkung bombardiert. Die deutschen Kampfflieger führten ihre Unternehmungen trotz heftigen feindlichen Flakfeuers durch. Auch eine Spitfire, die zur Abwehr aufstieg, wurde zerstört.

konnte unsere Flugzeuge nicht von ihren Angriffszielen wehrhalten.

Weitere Bombenangriffe erfolgten am Nachmittag des 5. 12. gegen die Stadt Norwich in Ostengland. Alle eingeleiteten Flugzeuge kehrten zurück.

## Eigenlaub zum Ritterkreuz

Berlin, 5. Dezbr. Der Führer verlieh am 4. Dezember dem Oberleutnant Eberhard K. Schmidt, kommandierend in einem Grenadierregiment, das Eigenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes und sandte dem Besetzten folgendes Telegramm: In dankbarer Würdigung Ihres heldenhaften Einsatzes im Kampf für die Zukunft unseres Volkes verliehe ich Ihnen als 150. Soldaten der deutschen Wehrmacht das Eigenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.



Feuerschlag auf Zielpunkt 288.

Auf ein vorgeschobenes Teilstück der feindlichen Bunkerlinie soll überfallartig zusammengesetztes Artilleriefeuer gelegt werden. Nachdem das Ziel ausgemacht ist, ergeht das Feuerkommando an die Batterien und bald folgen die Geschütze Granate auf Granate in die feindliche Stellung. (BRZ-Aufnahme: Kriegsberichterst. Henrich, Sch. 3.)

## Mit nur einer leichten Doh

gegen schwere Sowjetpanzer erfolgreich.

Berlin, 6. Dezbr. Südlich des Ladogasees verteidigten schwere sowjetische Panzer in die Stellung kommender Grenadiere einzubrechen. Die panzerbrechende Waffe, die hier in diesem Gebiet zur Verfügung stand, war eine kleine Panzerabwehrkanone, deren Granaten die Panzer der Sowjets nur auf geringe Entfernung zerstören konnte. Die Geschützbedienung wurde deshalb die unablässig aus allen Wahren an den Panzer näher und näher herantommen ließ. Endlich befanden sich die ersten Sowjetpanzer in der Reichweite der Kanone. Die beiden vordersten Panzer wurden in schneller Folge getroffen. Schon nach kurzer Zeit stand einer von ihnen in Flammen, während der andere bewegungslos liegen blieb.

aber hatten die anderen Panzerkampfwagen keine Panzerabwehrkanone entdeckt und überschütteten sie mit ihrem Feuer. Die Geschützbedienung aber setzte kaltblütig, unbefürchtet um die ringsum schwebenden Granaten, weiter. Die schweren Panzer, die jetzt direkt auf das Geschütz zurollten, wurden nur wenige verwundbare Stellen. Diese wurden getroffen, wenn der Angriff erfolgreich abgeschlossen werden sollte. Müßig gab der Panzerführer keine Anweisungen. Genauso ruhig führte der Richtschütze seine Handgriffe. Eine ganze Reihe von Treffern zerstückte die hintere Kabine des stärksten Kolosse, jedoch er bewegungsunfähig liegen blieb und von seiner Besatzung verlassen wurde. Der vierte Panzer, der die Geschützbedienung aufs Korn nahm, wurde nach dem ersten Treffer das weitere gar nicht

## Das bitterste Eingeständnis Roosevelts

Pearl Harbour wurde zum Grab der US-Flotte. — Fünf Schlachtschiffe vernichtet, drei beschädigt. Nach einem Jahr gesteht Roosevelt den übermäßigen Erfolg der Japaner bei Pearl Harbour.

Stockholm, 6. Dezember. Das US-Marine-departement gab in der Nacht zum Sonntag offiziell die Verluste bekannt, die die nordamerikanische Pazifikflotte bei dem japanischen Angriff auf Pearl Harbour am Morgen des 7. Dezember 1941 erlitt. Danach wurden fünf Schlachtschiffe, drei Zerstörer, ein großes Schwimmdock und zwei Hilfsschiffe vernichtet, außerdem wurden drei Schlachtschiffe, drei Kreuzer und zwei Hilfsschiffe beschädigt.

An Flugzeugverlusten gibt das US-Marine-departement 80 Flugzeuge der Marine und 79 Flugzeuge der Armee bekannt.

Außerdem erlitten die US-Flotte bei diesem Angriff, so heißt es in der amtlichen Verlautbarung weiter, folgende Verluste: Das US-See-Soldatenkorps hatte 2117 Offiziere und Mannschaften an Toten, 960 Vermisste und 876 Verwundete zu verzeichnen; die Armee der

US-226 Tote oder an ihren Verwundungen Gelforbene.

## Roosevelt übt die schwere Schlappe bei Pearl Harbour.

Berlin, 6. Dezember. Die vom US-Marine-departement in der vergangenen Nacht veröffentlichte Verlustliste zu dem vernichtenden Schlag, den Japan am Morgen des 7. Dezember 1941 durch den überraschenden Angriff auf Pearl Harbour der US-Pazifikflotte versetzt, stellt — wie nach der bisherigen Kritik des Reichwegens nicht anders zu erwarten war — ein Teufelsstück dar, das weit hinter der Wirklichkeit zurückbleibt.

Eingetragen wurde lediglich die Verletzung von fünf Schlachtschiffen, drei Zerstörern, einem Schwimmdock und zwei Hilfsschiffen, sowie die Beschädigung von drei Schlachtschiffen, drei Kreuzern und zwei Hilfsschiffen.

Zurückzuführen ist die Japaner außer dem Verlust von Roosevelt zugegebenen Verlust von fünf Schlachtschiffen, drei Zerstörern und einem Schwimmdock auch noch die Verletzung von zwei schweren Kreuzern; schwer beschädigt wurden damals nicht drei, sondern vier Schlachtschiffe und nicht drei, sondern sechs Kreuzer.

Ein ganzes Jahr hat also Herr Roosevelt ge-

braucht, um sich zu diesen unvollständigen Angaben durchzuringen. Er hat es auch heute nicht gemagt, dem US-Volk die volle Wahrheit einzugeschlehen.

Vom ersten Tage der schweren Katastrophe von Pearl Harbour an hat er durch seine Presse immer wieder die Richtigkeit der japanischen Angaben bekräftigt. Das ist dieselbe Methode, mit der Churchill das englische Volk über die wirklichen Handels- und Kriegsschiffverluste betrug. In der Zeit der bisherigen Weltkriege hat die britische Flotte bisher verloren, kühlte er sich nach wie vor in Schweigen. Nach der vor einiger Zeit vom kaiserlichen Hauptquartier beauftragten Ueberricht betragen die Verluste:

Verloren: neun Schlachtschiffe, 13 Flugzeugträger, 38 Kreuzer, 39 Zerstörer, 89 Uboote. Beschädigt: neun Schlachtschiffe, vier Flugzeugträger, 20 Kreuzer, 18 Zerstörer, 39 Uboote.

Mit dem Teufelsstück über Pearl Harbour hat Roosevelt nunmehr vor aller Welt zugegeben, daß die japanischen Berichte den Tatsachen entsprechen und alle von ihm gemachten Angaben erlogen sind.

## Alexander gesteht wenig

Stockholm. Der Erste Lord der britischen Admiralität, Alexander, gab in Unterpaus eine Erklärung über die Flottenoperationen im Zusammenhang mit den Ladungen in der Ostsee. Dabei bezeugte er sich auch zu einem Teufelsstück über den Verlust der britischen Flotte an der nordafrikanischen Küste über sich ergeben lassen mußte. Alexander gestand, daß der Flugzeugträger "Avenge", das Schlachtschiff "Ironwood", die Zerstörer "Brook" und "Martin", die Korvette "Gardonia", die Kutter "Walney" und "Saland", die Schulpuppe "Aves", das Verjüngungsschiff "Mela" und das Minenraumboot "Algerine" sowie der niederländische Zerstörer "Hnac Sweeps" als verloren anzunehmen seien.

Alexander fügte hinzu, daß die Verluste an Handelschiffen nicht veröffentlicht werden. Zur Aufklärung seines Gedächtnisses sei noch einmal die entsprechende Stelle aus dem ORB-Bericht vom 30. November angeführt: In der Zeit vom 7. bis 25. November wurden in den Ozean und Küstengewässern französisch-nordafrikanischer Handels- und Transportschiffe mit zusammen 165 000 BRZ, weitere elf Handelschiffe mit zusammen 100 000 BRZ schwer beschädigt.

## „An erster Stelle steht die U-Boot-Gefahr“

Lord Alexander kann die Wahrheit nicht länger verhehlen.

Genf. „Eine sehr schwere und gewaltig große Aufgabe liegt vor der englischen Flotte. In der nächsten Zeit muß sich darüber fauen. Die U-Boot-Gefahr, der wir unbedingt Herr werden müssen, wenn Großbritannien nicht doch in seinen Seeverbindungen abgeschnitten werden soll.“

Denn sobald man nicht mehr die eigenen Streitkräfte in den weit auseinanderliegenden Operationsgebieten laufend mit allem nötigen versorgen kann, bricht alles zusammen.“

Diese Sätze klingen — man lese und staune! — aus dem Munde des Ersten Lords der britischen Admiralität, Alexander, die er der „Times“ vom 4. Dezember zufolge auf einer Rede in London von sich gab.

Man hat ja nie viel von dem Geschwäh der antiken britischen Stellen oder gar von den Angaben des Premierministers Churchill gehalten, wonach die U-Boot-Gefahr als bedrohlich anzusehen ist, daß aber der Erste Lord der britischen Admiralität — als die breite Öffentlichkeit bestimmten Rede ein derartiges Bild der U-Boot-Gefahr zeichnen werde, hatte man doch nicht ermarktet. Diese tiefen Aussagen der ständig steigenden deutschen U-Boot-Erfolge erkennen.

## Sie gratulieren Stalin

Stockholm. Wie aus einem Aufsatze in „Social-Demokraten“ hervorgeht, hat nicht nur der schwedische Bankdirektor Markus Wallenberg, sondern auch der Direktor der AEA A.-D., J. S. Edström, der schwedische Stahlindustrielle R. F. Götansson und wahrscheinlich noch einige andere schwedische Industriegrößen anläßlich des 25. Jubiläums der Sowjetunion an Stalin Glückwünsche geschickt.



Sturm in der Biscaya.

Schwer ist bei solchem Wetter der Dienst unserer Minenräumboote.

(BRZ-Aufnahme: Kriegsberichterst. Sonnemann, Hh. 3.)

## Der italienische Wehrmachtsbericht

Rom, 6. Dezbr. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Sonntag hat folgenden Wortlaut:

In der Granata-Front wurden feindliche Spähtrupps zurückgeschlagen. In Tunisien wurden im Verlaufe der im gestrigen Wehrmachtsbericht gemeldeten harten Kämpfe, die mit der Eroberung einer wichtigen Ostflanke endeten, vierhundert Gefangene gemacht, 25 Panzer, sieben Panzerpäh-

wagen, 41 Kanonen und etwa dreihundert Kraftwagen sowie große Mengen an Munition vernichtet oder erbeutet. Weitererleichte lebhaftigkeit der Luftwaaffe.

Im Verlaufe zahlreicher Luftkämpfe schossen deutsche Jäger 14 feindliche Flugzeuge ab. Zwei unserer Flugzeuge kehrten vom Feindesland der beiden letzten Tage nicht zu ihren Stützpunkten zurück.





eine tiefstehende hübsche junge Dame zu entdecken, als nach letzter sich dort Kreisel sehr zeitig, wenn auch noch vor dem Beginn der Veranstaltung, die Blöße nach Hof, Gähnelm, der Bismarck, und Grise v. Tilmann, die mit einigem Recht inbegriffene Spätkunde. Die Damen in fließendem Empire, die Daffodillen in ihrer Tracht. Anheimelnde Bilder des Tiroler Volkslebens, der singende Zug der Bogenhändler, hübsches Schloßchen, ein altertümliches Karussell, nicht zu vergessen die „Gamsjagd“, es macht Vergnügen, dies alles noch einmal mitzuerleben. — Zu Anfang des Programms die Wahl der besten Treibwagen. Dazwischen die Freundschaftsfeier.

Wenn es schnell... Wenn es schnell, dann verschwinden auch die Hydranten der Wasserförderung unter der Schneedecke. Aber für das Fortkommen des Schnees von der Straße oder der Gehbohrn verantwortlich ist, muß dafür sorgen, daß die Hydranten stets von Schnee oder Eis freigemacht, also jederzeit brauchbar erhalten werden. Jetzt im Kriege, da bei einem Luftangriff unter Umständen nur der allergeringste Einfluß der Feuerwehren großes Unheil verhüten kann, muß auch jeder Zufahrtsweg über die Lage der Hydranten im Bereich seiner Aufhängungsmittel unterrichtet sein. Er muß unverzüglich eingeschaltet, falls die Benutzung eines Hydranten irgendwie beeinträchtigt sein sollte. Wie man die Hydranten mühelos findet und wie man sie auch im Winter freibt, das beschreibt ein bebildeter Aufschluß im neuesten Heft der „Ere“, der illustrierten Zeitschrift des Reichsluftschutzbundes.

Kernen für Weihnachtsbäume. Auch in diesem Jahre ist die Zuteilung an Kerzen gering, dem Paraffin, das aus Kohle gewonnen wird, ist knapp. In vielen Haushalten werden jedoch aus den vergangenen Jahren noch Kerzen in umgießbaren Gefäßen sein. Aus diesen Stumpfen kann man sich mit wenig Mühen neue Kerzen gießen. Man gießt durch ein Paraffinblech mehrere Baumstumpfen in Stärke eines kurzen Dockes. Dann stellt man auf das Paraffin eine Möhre, so daß der baummöhlere Faden die Längsachse bildet. Nun erhitzt man die vorhandenen Paraffinstücke im Wasserbad, bis sie flüssig werden, und gießt sie in die Möhre. Ein Streichholz, quer über die Öffnung gelegt und den Faden daran befestigt, hält diesen in der Mitte der Möhre, bis das Paraffin erstarrt. Um das erstarrte Paraffin aus der Möhre zu entfernen, taucht man diese einen Augenblick in heißes Wasser. Durch leichtes Drücken kann man den Kern aus der Möhre schieben und die Kerze ist fertig. Als Möhre eignen sich vor allem Glas- und Metallröhren. Bei richtiger Behandlung sind auch Appropähen, die man vor dem Gießen innen auspulvert, zu verwenden. Diese darf man allerdings nicht in heißes Wasser tauchen, sondern erwärmt sie leicht auf andere Weise.

Man darf man heute nicht unnötig brennen lassen. Die Energieparaffin verpflichtet jeder einzelnen, sparsam zu sein mit Strom und Gas.

## Heimatgau Weser-Ems

(Schwaben). Vom Triebwagen überfahren und getötet. Ein tragischer Unglücksfall ereignete sich auf dem hiesigen Bahnhof. Auf dem Gleise der Buitzinger Bahn wurde in der Nähe des Güterhuppens die Leiche der Frau Hader gefunden. Die sofort angeforderten Nachforschungen ergaben, daß Frau H., die nach Westerbahn fahren wollte, den Zug nur noch im Fahren er-

reichte. Beim Aufspringen ist sie in der Dunkelheit über ausgeglitten, vom Triebwagen erfasst und nach etwa 30 Metern mitgeschleift worden. Da die Räder der Unglücklichen über die Brust gegangen sind, wird der Tod auf der Stelle eingetretten sein. 4500 RM. in Sfortens.

(Brafe). Mit 101 Jahren noch rüstig. Am Sonntag konnte die älteste Einwohnerin von Brafe, Witwe Katharina Bischoff, geb. Rosenbach, ihren 101. Geburtstag begehen. Die Hochbetagte erfreut sich noch allerbesten Gesundheits.

(Oldenburg). „Don Carlos“. Das Oldenburgische Staatstheater war der Schauplatz einer glanzvollen Aufführung von Berdis Oper „Don Carlos“, die allen beteiligten künstlerischen Kräften einen starken Erfolg eintrug.

(Bad Zwischenahn). Die Gewächter gewannen. Zum 15. Mal standen sich die Kameraden der Schützenvereine von Bemedt und Bad Zwischenahn hier im edlen Wettkampf gegenüber, der als Tradition von beiden Seiten mit Liebe gepflegt wird. Die Zwischenahner waren diesmal nicht recht auf Draht, sie brachten es nur auf 995 Ringe, während die Bemedter 1287 Ringe erzielten und damit überlegener Sieger wurden.

(Bad Zwischenahn). Immetland spendete 150 000 RM. mehr. Dem Wechselschiff des Kreises Ammerland über das vorjährige Krieges-WB. ist zu entnehmen, daß 150 000 RM. an Spenden mehr aufkamen, als in dem vergangenen Winterhalbjahr. Die soziale Arbeit der NSB. konnte daher bedeutend gefördert werden.

(Bremen). Feldpostdirektor acht Jahre im Zuchthaus. Das unter Vorsitz von Landgerichtsdirektor Ellermann tagende Sondergericht Bremen verurteilte die Angeklagte Frau Auguste Kraft zu acht Jahren Zuchthaus und fünfjährigem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, weil sie als Postfaherin eine größere Anzahl Feldpostpakete gestohlen hat.

(Bremen). Rettung aus Seenot. Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger teilte mit: Der Rettungsmannschaft der Station Cuxhaven gelang es, in schwerer Rettungsfahrt drei Personen von einem gefährlichen Felszweig glücklich zu bergen. Mit dieser Rettung erhob sich die Zahl der in diesem Jahre von der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger geborgenen Schiffbrüchigen auf 77, so daß seit Bestehen der Gesellschaft nunmehr 6325 Personen der See entzogen wurden.

## Gebäck für die Weihnachtszeit

Erprobte Rezeptur auch für die sparfamste Hausfrau. Die Weihnachtsgebäck sind immer näher, die Vorbereitungen sind gepäht und nun beginnen die häuslichen Vorbereitungen für das Fest. Mit besonderer Freude werden die Hausfrauen in diesem Kriegsjahr, wo zusätzliche Lebensmittel verteilt werden, an die Arbeit gehen. Heute sollen einige Rezepturen gegeben werden, die mit Hefe, Wadepulver oder Natron und Weizenfeinsäure herzustellen sind. Da es augenblicklich eine größere Menge an Starterzeugnissen gibt, kann man die Kuchen dadurch vereinfachen, daß 1/2 Mehl, 1/2 Kartoffelmehl verwendet wird.

450 Gramm Mehl, 20 Gramm Hefe, 60 bis 80 Gramm Zucker, 1/2 Liter Milch, 40 Gramm Fett, Salz, abgeriebene Zitronenschale, 150 Gramm getrocknete, getriebene Kartoffeln.

Das Mehl wird in eine Schüssel gesiebt und in der Mitte eine Vertiefung gemacht. Man zerbröckelt die Hefe, vermischt sie mit etwas Zucker und lauwarmem Wasser und vermischt diese Masse mit etwas Mehl. Man läßt das Gefäß stehen, arbeitet dann die übrigen Zutaten, zuletzt die Kartoffel darunter und schlägt den Teig solange, bis er Blasen wirft. Dann läßt man ihn wieder gehen, formt aus dem Teig ein Brot, das noch einmal gehen muß, nachdem man es auf ein getriebenes Blech gelegt hat, und bäckt es dann bei Mittlehitze.

Streichfladen. 280 Gramm Weizenmehl, 250 Gramm Mehl, 40 Gramm Hefe, 1/2 Liter Milch oder Wasser, 50 Gramm Zucker, 60 Gramm Fett, ein Ei, Zitronen-Salz. Streifen: 150 Gramm Mehl, ein Ei, ein Schöpfel Öl, eine Meßerfülle Hefe, 30 Gramm Fett, zwei Schöpfel Milch.

Teig und Mehl werden vermischt und aus dem Mehlgemisch, Hefe, Zucker und Milch ein Gefäß angefüllt, das man gehen läßt. Dann gibt man die übrigen Zutaten hinzu, arbeitet den Teig gut durch, läßt ihn gehen und rollt ihn auf einem getriebenen Blech aus. Zum Streifen werden sämtliche Zutaten zusammengeteigt, zu Streifen gerollt und auf den ausgefalteten Teig gestreut. Man bäckt den Kuchen dann bei guter Hitze.

Drei Tassen gemahnte, trocken geröstete Haferflocken, drei Tassen Mehl, 1/2 Tassen Zucker, knapp zwei Tassen Milch, ein Ei und etwas Backpulver, abgeriebene Zitronenschale, 1/2 Wadepulver, Marmelade zum Füllen, evtl. Puderpuder zum Bestreuen.

Die gerösteten Haferflocken werden mit allen Zutaten außer Marmelade und Puderpuder zu einem Teig vermischt, den man in eine gefettete Form füllt und bei Mittlehitze bäckt. Der Kuchen kommt auf einen Teller, man erhit nach zwei Tagen gebacken wird. Man schneidet ihn dann durch, füllt ihn mit Marmelade und bestreut ihn, wenn man hat, mit etwas Puderpuder.

Quargkuchen. 500 Gramm Mehl, ein Wadepulver, 125 Gramm Zucker, Zitronen, 125 Gramm Quarg, 100 Gramm Fett, evtl. Rosinen.

Das Mehl wird auf ein Brett gesiebt und mit dem Wadepulver, Zucker, Zitronen vermischt. Man fügt Quarg, Fett und evtl. Rosinen hinzu, verknetet alles gut und formt den Teig zu einem Teufel, den man bei guter Hitze bäckt.

Kuchen ohne Fett und Ei. 150 Gramm Mehl, 150 Gramm Kartoffelmehl, 150 Gramm Zucker, ein Wadepulver, eine Tasse Milch. Alle Zutaten werden zu einem dickflüssigen Teig vermischt, der in einer Spring- oder Kastenform bei Mittlehitze gebacken wird. Nach dem Erkalten kann man ihn mit Marmelade füllen.

Gewürzkuchen. Ein Ei, 125 Gramm Zucker, 125 Gramm Kartoffeln, 100 Gramm Kartoffelmehl, ein Wadepulver, ein Schöpfel sandierte Zitronen- oder Apfelsimonschale oder sandierter Kürbis.

Ei und Zucker rührt man schaumig, dann gibt man die gebackenen, getriebenen Kartoffeln, Kartoffelmehl, Mehl, Wadepulver und Gewürz hinzu, füllt die Masse in eine gefettete Kastenform und bäckt den Kuchen bei Mittlehitze.

Statt einem Päckchen Wadepulver kann man auch 5 Gramm Natron mit 5 Gramm Weizenfeinsäure vermischt für 500 Gramm Mehl verwenden.

## Letzte Funkmeldungen

Im nördlichen Abschnitt der Ostfront drang der Verband der Waffen-4 überaus in das feindliche Stabengebiet ein und rollte es in einer Front von 650 Metern auf.

Das Deutsche Kreuz in Gold für Marshall Balthasar Führer hat dem Marshall von Italien und dem Kommandeur von Libyen, Ciro Boffico, in Anerkennung seiner vorbildlichen Führung bei der Bekämpfung italienischer Panzerarmee und der ihr stets gegenüber tatkräftigen Unterstützung am 5. Dezember das Deutsche Kreuz in Gold verliehen.

Elf britische Flugzeuge abgeschossen. Berlin. In den Mittagsstunden des 5. Dezember verurteilte ein Verband britischer Bomber und Jagdflugzeuge den Verband der Luftwaffe des britischen Verband und schossen nach mehreren Medungen elf Flugzeuge ab. Darunter waren zwei motorisierte Bomber modernster Bauart mehrere viermotorige Bomber.

„Ohne Deutschland wäre ganz Europa verloren.“ Staatspräsident Agri am finnischen Unabhängigkeitstag.

Helsinki. Staatspräsident Agri hielt Sonntag zum 25. Jahrestag der finnischen Selbständigkeit eine Antrittsrede, in der er die finnische Einheit nur im Landfriede von gewaltiger Zustimmung gelangen werden kann und der einzige Weg in der gegenwärtigen Lage, Deutschland im Falle der Souveränität überlegen ist, Deutschland im Falle der Souveränität, ist es zum Schutz in der Hand des Staatspräsidenten, steht Finnland auch heute auf der Wacht als äußerster Vorposten des Westens.

Moskau gegen Darlan? Stockholm. 6. Dez. „Dagens Nyheter“ bringt eine sensationelle Meldung ihres Londoner Korrespondenten, wonach die UdSSR, auf diplomatischem Wege eine Demarche gegen die Zusammenkunft ihrer Bundesgenossen mit Darlan unternommen habe. Gutunterrichtete Kreise Londons wollen wissen, daß die Äußerung Darlan in den letzten zwei Jahren gegen den Stand von Beziehungen zwischen Eden und Churchill war. Man dürfte dabei Grund seiner Annäherung aus Moskau auf die günstigen Rückwirkungen hingewiesen haben. Eine Zusammenkunft mit Darlan auf die man die Achse bestechen Länder in Europa haben können, ist auch der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Vichy-Franreich und der UdSSR in der Zeit erlosche, als Darlan Chef der Vichy-Regierung war, dürfte Moskau keine allgünstige Begegnung über eine politische Annäherung zwischen Darlan

Stochholm. 6. Dez. „Dagens Nyheter“ bringt eine sensationelle Meldung ihres Londoner Korrespondenten, wonach die UdSSR, auf diplomatischem Wege eine Demarche gegen die Zusammenkunft ihrer Bundesgenossen mit Darlan unternommen habe. Gutunterrichtete Kreise Londons wollen wissen, daß die Äußerung Darlan in den letzten zwei Jahren gegen den Stand von Beziehungen zwischen Eden und Churchill war. Man dürfte dabei Grund seiner Annäherung aus Moskau auf die günstigen Rückwirkungen hingewiesen haben. Eine Zusammenkunft mit Darlan auf die man die Achse bestechen Länder in Europa haben können, ist auch der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Vichy-Franreich und der UdSSR in der Zeit erlosche, als Darlan Chef der Vichy-Regierung war, dürfte Moskau keine allgünstige Begegnung über eine politische Annäherung zwischen Darlan

## Sich ist das sicherste Bombenmittel

Hast Du auch richtig verstanden? Es wird verurteilt. Von 16 Uhr bis 8 Uhr.

In der Zeit vom 7. 12. bis einschließlich 12. 12. 1942 von 14 bis 16 Uhr finden Schießübungen aus den Feuerstellungen Jener statt. Das gefährdete Gebiet wird durch Soldaten abgeperrt. Den Anweisungen der Abperrungskräfte ist Folge zu leisten. Als gefährdetes Gebiet sind anzusehen die Bezirke der Bauerschaften Scharrens, Scharren und Abdenhausen. Die Bevölkerung, die sich in diesen Gebieten aufhält, wird aufgefordert, während des Schießens gefährdete Räume aufzulassen. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß abgeordnete Schießpfeile der Schießübungen nicht bedacht werden dürfen, da der Druck unter Umständen mit Hochdruckgeschwindigkeit Verbindung halten kann. Die Verbindung von Blindgängern ist mit Lebensgefahr verbunden. Aufgehobene Blindgänger sind dem nächsten Ortsamerikarposten oder Bürgermeister zu melden.

Jener, den 4. Dezember 1942.  
Der Landrat des Kreises Friesland.  
Dtt.

Auf den vom 14. Dez. 1942 bis 10. Jan. 1943 gültigen Bestellungen der Reichseierkarte werden für jeden Versorgungsberechtigten 4 Eier ausgegeben, und zwar auf den Abschnitt a 2 Eier auf den Abschnitt b 2 Eier.

Die Inhaber der Wochenkarten für ausübende Zivilarbeiter erhalten auf den Abschnitt W 1 der ersten bis dritten Wochenkarte der 4. Periode je 1 Ei.

Jener, 4. Dezember 1942.  
Der Landrat. — Ernährungsamt Abt. B. — Dtt.

## Bekanntmachung

Die Ausgabe der Lebensmittelkarte für die Zeit vom 14. Dez. 1942 bis 10. Jan. 1943 findet am Mittwoch, 9. ds. Mts. in bis heriger Weise statt. Bei der Ausgabe sind die alten Zeckarten-Abchnitt und die Bekannmachung der Ausgabe. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Karten bei der Ausgabe sofort sorgfältig nachzugehen sind, da eine spätere Reklamation nicht berücksichtigt werden kann. Das Gemeindebüro ist an diesem Tage geschlossen. Nicht abgeholt Karten können erst am Montag, 14. ds. Mts. in Empfang genommen werden.

Der Bürgermeister der Gemeinde Kniphausen.  
S. Olfte.

## Kirchengemeinde Waddewarden-Westrum

Die Kirchenfeierliche 1942/43 liegt zur Einsticht der Beteiligten in der Zeit vom 7. bis 21. Dezember 1942 beim Rechnungsführer aus. Einwendungen können vor dieser Zeit dort gemacht werden.

## Trockenheit im Afsenrauchenraum

Die häufig mit Kopfschmerz und ähnlichen Beschwerden verbunden ist, und die besonders bei starken Rauchern auftritt, läßt sich ausgezeichnet beseitigen durch Afsenraucher-Schnupfpulver. Dieses wird aus natürlichen Heilkräutern von der gleichen Firma, die den Afsenraucher-Mischpulver erzeugt. Sendungen des Afsenraucher-Schnupfpulver in der nächsten Apotheke oder Drogerie in Originalpackung zu 50 Pfg. (inhalt etwa 5 Gramm), monatelang ansäuernd, da kleinste Mengen genügen.

**M. Brockmanns**  
gewürzte  
**Futtermischung**  
**ZWERG-MARKE**  
sparsam verwenden;  
deshalb nie in das Tränkwassergeben, sondern stets unter das Futter mischen.

Brauner Lederhandschuh verloren. Abzugeben im Wochenblatt.

Besseres Ehepaar sucht wegen Vergrößerung ihres jetzigen Wohnens, das schon 4 Jahre im Hause tätig ist, in ein Einfamilienhaus mit größerem Garten ein zuverlässiges, wenn möglich.

## Älteres Mädchen

das in allen Hausarbeiten bewandert ist. Eintritt ermäßigt zum 1. Februar 1943, entl. später. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild bitte an Frau Franz Kuhlmann, Wilhelmshaven, Kantstr. 13.

## Sutterkalk

(kohlenfauer) in Eiten auf Lager Sillenstraße. Martin Gerhardt.

## Versicherungs-Gesellschaft gegen Diebstahl für das nördliche Friesland.

Durch die Deputierten wird bis zum 12. Dezember eine Umlage von 60 Pfg. für 100 RM. Versicherungssumme erhoben werden. Bookstel. S. Coers.

## Schweres Sulfbat (Gerbstoff) zu verkaufen.

Schlagte 10. Drei Läusefchwelne zu verkaufen. Aken, „Grüner Jäger“.

Man spart oft nicht - und kann's doch schmieren Erdal drauf und drüber noch. Der Rotfrosch rät: Machs umgekehrt! Was altbewährt ist wirklich wert, daß man es sparsam nütze und lang die Schuhe schütze! Probiere einmal, dann reicht Erdal! Und... Die Schuhe halten länger Erdal und bleiben länger schön!

## Lichtspielhaus Jever

Heute 17.45 Uhr „Rosen in Tirol“

Dienstag bis Donnerstag, täglich 17.45 Uhr

## Männerwirtschaft

Ein sehr humorvoller, volkstümlicher Ufa-Film mit Karin Hardt, Volker v. Collande, Carsta Lück, Josef Sieber, Leo Peuker, Erich Fiedler u. a.

Für jugendliche nicht zugelassen.

Hier ein Ausweg beim Kopfschmerz um das erhöhte Weihnachtsgeschenk. Vierterlei nützliche und begehrte Dinge kann man aus einem Stückchen indanthronfarbigen Stoff für einige geopferte Punkte oder gar aus der Restekiste selbst anfertigen: Indanthronfarbige Socken machen wegen ihrer Farbschönheit und Farbensicherheit doppelte Freude.

**Kaufe Silbergeld**  
**Altgold, Double**  
**Uhren-Andrae, Jever**  
Große Burgstraße 20  
Gen. Besch. A. u. C. 42/6915

Werbung schafft Absatz

**Überlast**

**PALLATIV-CREAM**

den Mittern für die Säuglingspflege und den Angehörigen für ihre in Folge Stehenden.

Darum bietet „PALLATIV“ Fabrik hygienischer Produkte Köln-Nippes

## Trauerbriefe liefert C. L. Mettcker & Söhne, Jever

Schreibmehdinen, Rechenmaschinen, Büromöbel, Geldschrank, neu oder gut erhalten, für Eigenbedarf zu kaufen gesucht. E. Höpfer, Berlin SW 87, Waldstraße 23.

Lag was Du willst, durch KLEIN-ANZEIGEN

## Die Apotheke in Hood

wird in eine Filial-Apotheke umgewandelt. Sorbit erachtet wird die Lieferung täglich von Gedem... groben aus durch... besorgt; Annahme... stelle nie bisher.

E. Manger, Apotheker

Für die vielen Aufträge werden danken wir herzlich.

Sb. Geir. Heinrich Walken. Gertrud Walken. Widdoge. geb. Jäger.

Ihre in Waddewarden... jogene Vernehmung geben... Alfred Sijder. Dora Sijder. geb. Holten.

Gleichzeitig herzlich Dank erwiesene Aufmerksamkeiten. Gehrken. \*\*\*\*\*

## Eliese Janßen Ww.

geb. E. d. n. in ihrem 84. Lebensjahre. In stiller Trauer.

Familie Heinr. Pöker. Die Beerdigung findet am Donnerstag um 14 Uhr auf dem Friedhof in Tetten... statt.